

Fahreignung bei Krankheit, Verletzung, Alter, Medikamenten, Alkohol und Drogen

Ein Leitfaden für Betroffene, Ärzte, Psychologen, Rechtsanwälte, Behörden

von

Heliane Lössl, Dr. jur. Florian Wilkes, Wolfgang Fries, Prof. Dr. med. Bernd Rosemeyer, Prof. Dr. med. Peter Tassani-Prell, Prof. Dr. med. Dr. phil. Dr. rer. pol. Felix Tretter

2., neu bearbeitete Ausgabe

[Fahreignung bei Krankheit, Verletzung, Alter, Medikamenten, Alkohol und Drogen – Lössl / Wilkes / Fries / et al.](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Straßenverkehrsrecht, Personenbeförderung](#)

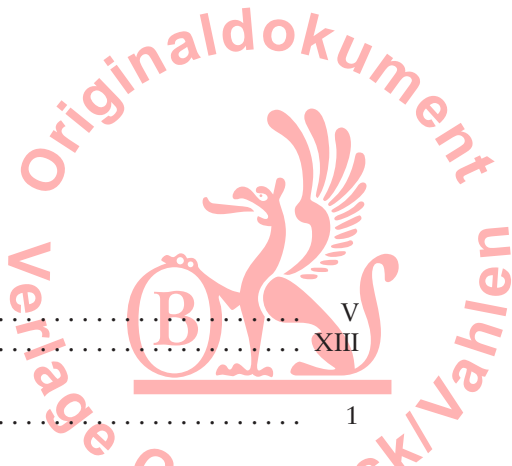


Verlag C.H. Beck München 2008

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 57659 1



Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur Neuauflage	V
Autorenverzeichnis	XIII
Einleitung	1
1. Juristische Grundlagen für die Fahreignung bei Krankheit oder Verletzung (Wilkes)	5
1.1 Einleitung – die Rechtsnatur der LEITLINIEN	5
1.2 Rechtliche Definitionen der Fahreignung	7
1.3 Selbstprüfungspflicht des Verkehrsteilnehmers, besonders des Kraftfahrers	12
1.3.1 Straf- und zivilrechtliche Folgen der Verletzung der Selbstprüfungspflichten	16
1.3.1.1 Der Fahrlässigkeitsbegriff des Strafrechts	16
1.3.1.2 Der Fahrlässigkeitsbegriff des Zivilrechts	17
1.4 Die ärztliche Aufklärungspflicht über die Fahreignung ...	18
1.4.1 Therapeutische Aufklärungspflicht und Fahreignung ...	19
1.4.2 Aufklärungspflicht und Beweislast	20
1.4.3 Die ärztliche Dokumentationspflicht im Zusammenhang mit der Beweislast über die Erfüllung der ärztlichen Aufklärungspflicht	20
1.4.4 Die Folgen der Verletzung der Aufklärungspflicht hinsichtlich der Fahreignung	21
1.4.5 Meldepflicht des Arztes an die Verkehrsbehörden	23
1.5 Fahren ohne Fahreignung: Rechtliche Bestimmungen zur Haftung bei Unfällen	25
1.5.1 Haftungsverteilung bei mehreren Unfallbeteiligten	26
1.5.2 Mithaftung des Beifahrers	27
1.5.3 Haftungsausschlüsse der Schadensversicherer	28
1.5.4 Haftungsausschlüsse für die Insassenunfallversicherung ..	31
1.5.5 Die Konsequenzen fehlender Fahreignung im sozialen Unfallversicherungsrecht	32
1.6 Die Überprüfung der Fahreignung durch den Staat: Die Ermittlungspflicht der Verwaltungsbehörden	33
1.6.1 Informationsquellen der Fahrerlaubnisbehörde	34
1.6.2 Ärztliche Informationsweitergabe und Datenschutz	37
1.6.3 Der Umfang der Ermittlungspflicht	38
1.6.4 Die Art der Ermittlungen	39

1.6.5	Die Ermittlungspflicht der Fahrerlaubnisbehörde und die Schweigepflicht des behandelnden Arztes	40
1.6.6	Begutachtung der Fahreignung	41
1.6.7	Die Gutachten	41
1.6.8	Das medizinisch-psychologische Gutachten	44
1.6.9	Das Gutachten eines amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers für den Kfz-Verkehr	45
1.6.10	Gutachten bei speziellen Eignungsproblemen (Alkohol-Drogen)	45
1.6.11	Die Gutachter und Begutachtungsstellen	50
1.6.12	Die Würdigung der Gutachten	51
1.6.13	Der Ablauf der Begutachtung	52
1.6.14	Das Verhältnis des Gutachters zum Auftraggeber	53
1.7	Der Rechtsanspruch auf eine Fahrerlaubnis	56
1.7.1	Bedingte Fahrerlaubnis	56
1.7.2	Keine bedingte Eignung bei charakterlichen Mängeln	62
1.8	Das Fahrerlaubniserteilungsverfahren	62
1.9	Die Entziehung der Fahrerlaubnis	65
1.9.1	Die Entziehung im Verwaltungsverfahren	65
1.9.2	Entziehung der Verkehrszulassung bei Verkehrsteilnehmern, die keiner Fahrerlaubnis bedürfen	69
1.9.3	Die strafrechtliche Entziehung der Fahrerlaubnis	69
1.9.4	Die Folgen der Entziehung der Fahrerlaubnis	71
1.9.5	Das Fahrverbot	75
1.9.6	Zur Ungeeignetheit führende Ordnungswidrigkeiten	76
1.9.7	Besondere Aufbau-seminare für Fahrerlaubnisinhaber auf Probe	77
1.9.8	Das Neuerteilungsverfahren für Fahrerlaubnisse	77
1.10	Europäische Regelungen	79
1.11	Nachbemerkung: Die Sicherung der Fahreignung	79
2.	Allgemeine medizinische Grundlagen der Fahreignung (Fries)	81
2.1	Die „normalen“ Voraussetzungen zur Fahreignung	81
2.2	Anforderungen an die körperliche Leistungsfähigkeit	83
2.2.1	Gebrauchsfähigkeit von Armen und Beinen	83
2.2.2	Sehfähigkeit	94
2.2.3	Hörvermögen	98
2.2.4	Gleichgewicht	99
2.3	Anforderungen an die geistige (psychische) Leistungsfähigkeit	100
2.3.1	Wahrnehmungsfähigkeit	100

2.3.2	Aufmerksamkeit	101
2.3.3	Belastbarkeit	102
2.4	Einschränkung der Fahreignung	104
2.5	Kompensation von Eignungsmängeln	105
2.6	Fahreignung bei Erkrankung oder Verletzung	107
3.	Gefährdung der Fahreignung bei speziellen Krankheitsbildern	109
3.1	Orthopädisch-traumatologische Krankheitsbilder (Rosemeyer)	109
3.1.1	Allgemeine Bemerkungen	109
3.1.2	Gliedmaßenamputation	111
3.1.3	Knochenbrüche	112
3.1.4	Gelenkerkrankungen	112
3.1.4.1	Schulter	112
3.1.4.2	Ellenbogengelenk	113
3.1.4.3	Handgelenk und Hand	113
3.1.4.4	Hüftgelenk	114
3.1.4.5	Kniegelenk	114
3.1.4.6	Fuß	116
3.1.5	Erkrankungen und Verletzungen der Wirbelsäule	116
3.1.6	Erkrankungen und Verletzungen der Muskeln, Sehnen und Bänder (Sportverletzungen)	118
3.1.7	Heilungszeiten nach Verletzungen und Operationen	119
3.1.8	Osteoporose	119
3.1.9	Chronisch entzündliche progrediente Erkrankungen	120
3.2	Internistische Erkrankungen (Tassani-Prell)	121
3.2.1	Allgemeine Bemerkungen	121
3.2.2	Herz- und Gefäßerkrankungen	122
3.2.2.1	Herzrhythmusstörungen, Herzschrittmacher, automatische implantierbare Defibrillatoren (ICD, AICD)	122
3.2.2.2	Arterielle Hypertonie – Hypotonie	124
3.2.2.3	Akutes Koronarsyndrom	126
3.2.2.4	Herzleistungsschwäche (Herzinsuffizienz) durch angeborene oder erworbene Herzfehler oder sonstige Ursachen	127
3.2.2.5	Gefäßerkrankungen	129
3.2.3	Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)	129
3.2.3.1	Ausgeglichene Stoffwechsellage bei Therapie mit Diät und oralen Antidiabetika	132
3.2.3.2	Therapie mit Insulin	132
3.2.3.3	Krankheitsbedingte Komplikationen (Folgeerkrankungen des Diabetes mellitus)	133

3.2.4	Nierenerkrankungen	134
3.2.4.1	Niereninsuffizienz ohne Dialyse	134
3.2.4.2	Niereninsuffizienz mit Dialyse	134
3.2.4.3	Begleiterkrankungen und Komplikationen bei Niereninsuffizienz	135
3.2.5	Organtransplantationen	135
3.2.6	Lungen- und Bronchialerkrankungen	136
3.2.6.1	Eingeschränkte Lungenfunktion mit Dyspnoe	136
3.2.6.2	Schlafapnoe	136
3.3	Neurologische und psychiatrische Erkrankungen (Fries) ..	138
3.3.1	Allgemeine Bemerkungen	139
3.3.2	Rückenmarksverletzungen	139
3.3.3	Neuromuskuläre Erkrankungen	140
3.3.4	Nervenzellläsionen und Schädigungen der peripheren Nerven	141
3.3.5	Parkinsonsche Erkrankung und andere extrapyramidale Syndrome	142
3.3.6	Kreislaufabhängige Störungen der Hirntätigkeit	143
3.3.7	Multiple Sklerose	146
3.3.8	Zustand nach Substanzschädigungen des Gehirns durch Hirnverletzungen oder Hirnoperationen; angeborene oder frühkindliche Hirnschäden	148
3.3.9	Anfallsleiden	148
3.3.10	Organisch-psychische Störungen	151
3.3.11	Affektive Psychosen	154
3.3.12	Schizophrene Psychosen	155
4.	Altersfolgen und Alterserkrankungen (Fries)	159
5.	Fahreignung bei Alkohol und Drogen (Tretter)	165
5.1	Einleitung	165
5.2	Auswirkungen psychoaktiver Substanzen auf die Fahrleistung	166
5.3	Auswirkungen auf die Fahrsicherheit	167
5.4	Sanktionen bei Fahren unter Alkohol oder Drogen	170
5.4.1	Alkohol	173
5.4.2	Illegale Drogen	174
5.5	Gutachterliche Aspekte	176
5.6	Methodensubstitution und Fahrtauglichkeit	177

6.	Medikamente und ihre Nebenwirkungen (Fries)	179
6.1	Einleitung	179
6.2	Allgemeine Medikamente	181
6.3	Neuro- und Psychopharmaka	189
7.	Anhang	197
7.1	Die europäischen Fahrerlaubnisklassen	197
7.2	Kosten	200
7.2.1	Ärztliche Untersuchungen zur Fahreignung	200
7.2.2	Ärztliche, fachärztliche oder technische Gutachten; Medizinisch-Psychologische-Untersuchung (MPU) auf Anforderung der Verkehrsbehörden	200
7.2.3	Behördenkosten	201
7.2.4	Kraftfahrzeughilfe	202
7.3	Adressen von Verbänden, Organisationen und Behörden	203
7.3.1	Verkehrsbehörden	203
7.3.2	Automobilclubs	204
7.3.3	Ärzte mit verkehrsmedizinischer Qualifikation	205
7.3.4	Selbsthilfegruppen bei verschiedenen Erkrankungen	206
7.3.5	Rechtliche Fragen	211
7.3.6	Gutachten	211
7.3.7	Medizinisch-Psychologische Untersuchung	211
7.3.8	Technische Gutachten	212
	Glossar medizinischer Begriffe	215
	Stichwortverzeichnis	225